

## Generationenwirkung

Der Nationalsozialismus im Gedächtnis  
der Generationen

27. März 2010

**Symposium**

Oberwart

28. März 2010

**Gedenken**

Rechnitz





Symposium

## Generationenwirkung - Der Nationalsozialismus im Gedächtnis der Generationen

**Samstag, 27. März 2010**

**10.00 – 18.00 Uhr**

Rathaussaal, Hauptplatz 9, Oberwart

Begrüßung

**Paul Gulda** (Verein RE.F.U.G.I.U.S.)

**Bürgermeister LAbg. Gerhard Pongracz**  
(Stadtgemeinde Oberwart)

Die Nachwirkungen des Nationalsozialismus und der Shoah prägen bis heute die österreichische Gesellschaft - die Erfahrungen schreiben sich über Generationen fort. Sie sind somit Teil unserer Identitäten als Nachkommen der TäterInnen und ZuseherInnen, seltener als Angehörige der Vertriebenen, Deportierten und Ermordeten.

65 Jahre nach dem Nationalsozialismus, dem Zweiten Weltkrieg und der Shoah ist die Geschichte präsent – in Gedenkreiden, Mahnmalen und vernarbten Städten, in Biografien, in Erinnerungen von Überlebenden und deren Nachfahren, in Erzählungen der TäterInnen-Generation und der ZuseherInnen. Eine besondere Färbung erhält diese Präsenz durch Fernsehbeiträge, Filme, Bücher, Magazine und Zeitungsbeiträge. All das generiert Erinnerungen, denen wir uns stellen müssen, aber gleichzeitig auch solche mit denen wir nicht fertig werden.

Die „Diskrepanz zwischen alltäglicher Konfrontation und jahrzehntelanger Blockade ist in der Unfähigkeit – angesichts des Ausmaßes der Katastrophe oft auch Unmöglichkeit – zur emotionalen Begegnung begründet.“ (Fallend, 1999)  
„Bis heute ist jenes Wertesystem erkennbar und spürbar, durch das die (Groß)Elterngeneration zu Jugendlichen und Erwachsenen geworden war.“ (Fallend, 1999) Diese historischen Wurzeln eines noch heute in vielen Bereichen – Arbeit, Familie, Erziehung, Lebensform, ... gültigen Wertesystems – „liegen in der Erde des Dritten Reichs vergraben“ und sind Thema dieser Tagung und werden aus verschiedenen Blickwinkeln diskutiert.

**Eduard Erne** und **Christian Schneider** (Filmemacher) zeigen Ausschnitte aus ihrem Film „Herrenkinder“ (D 2009), der von langfristigen Wirkungen nationalsozialistischer Eliteerziehung erzählt.

**Dr. Christian Schneider** (*Soziologe und Psychoanalytiker; Sigmund-Freud-Institut Frankfurt*)  
Psychologische Erbschaft? Der Nationalsozialismus im Generationenverhältnis.

**Dr. Margit Reiter** (*Historikerin; Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien*)  
Negatives Erbe? Verarbeitungen des Nationalsozialismus bei den "Kindern der Täter"

**Mag. (FH) Sebastian Erlach** (*Selbstständig im Sozialbereich; Salzburg, Graz*)  
„Das sind halt die Wurzeln“ - Jugendliche und NS-Vergangenheit

**Prim. Dr. David Vyssoki** (*Med. Leiter des psychosozialen Zentrums ESRA; Wien*)  
Die traumatischen Shoah-Erfahrungen der Eltern und die damit verbundenen psychischen Folgewirkungen für die Second und Third Generation

16:00 Uhr  
Abschlussdiskussion  
Moderation: **Walter Reiss**





## Filmpräsentation

### Herrenkinder

(D, 2009)

Dokumentarfilm

Regie: Eduard Erne, Christian Schneider

Länge: 95 Min.

**Samstag, 27. März 2010**

**18.00 Uhr**

Rathaussaal, Hauptplatz 9, Oberwart



## Gedenken

### Gedenkfeier für alle Opfer des Südostwallbaus

**Sonntag, 28. März 2010, 14.00 Uhr**

Mahnmal Kreuzstadl Rechnitz

mit **Paul Gulda** (RE.F.U.G.I.U.S.)

Superintendent Mag. **Manfred Koch**

(Vertreter der evangelischen Kirche)

Pfarrer **Günther Kroiss**

(Vertreter der katholischen Kirche)

**Raimund Fastenbauer**

(Vertreter der Israelitischen Kultusgemeinde Wien)

VertreterInnen der Israelitischen Kultusgemein-  
den Graz, Zalaegerszeg und Szombathely

Oberkantor **Shmuel Barzilai**

Hauptrednerin: **Elfriede Hammerl**

(Autorin und Journalistin; Wien)





## DIESELKINO und RE.F.U.G.I.U.S

präsentieren im Rahmen von "Kino Anders"

### Herrenkinder

Dokumentarfilm, [D, 2009]

Regie: Eduard Erne, Christian Schneider

Länge: 95 Min.

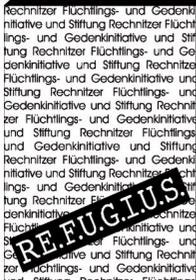
**Dienstag, 23. März 2010, 20:00 Uhr**

**Eintritt: €6,-**

**Reservierung erbeten unter  
03352/31060**

**Infos unter [www.dieselkino.at](http://www.dieselkino.at) oder  
[www.refugius.at](http://www.refugius.at)**

In den „nationalpolitischen Erziehungsanstalten“ (NPEA, im Volksmund „Napola“ genannt) sollte die künftige zivile Führungsschicht des Nationalsozialismus herangebildet werden. Viele ehemalige Napola-Schüler bekleiden heute wichtige Posten in Wirtschaft, Politik und Kultur. Der ehemalige Herausgeber der ZEIT, Theo Sommer, der Literaturkritiker Hellmuth Karasek, der Dirigent Joachim Carlos Martini, der ehemalige Justizminister Österreichs Harald Ofner - sie alle waren auf NS-Ausleseschulen. Der Dokumentarfilm von Eduard Erne und Christian Schneider erzählt das NAPOLA-Thema als Generationengeschichte. Er fragt nicht nur, was aus den Schülern von damals geworden ist, sondern auch, wie sich deren Erziehung auf die ihrer Kinder und Kindeskinde ausgewirkt hat.



#### Information und Anmeldung zur Tagung:

Mag.<sup>a</sup> Eva Schwarzmayr  
+43/664/9194904  
Dr.<sup>in</sup> Christine Teuschler  
+43/2682/61363-15  
[info@refugius.at](mailto:info@refugius.at)

#### Veranstalter

RE.F.U.G.I.U.S. - Rechnitzer Flüchtlings- und Gedenkinitiative  
A-7400 Oberwart, Raingasse 9b  
Tel. +43/3352/33940  
Fax. +43/3352/34685  
[info@refugius.at](mailto:info@refugius.at)  
[www.refugius.at](http://www.refugius.at), [www.kreuzstadl.net](http://www.kreuzstadl.net)

#### Mitgliedsbeitrag RE.F.U.G.I.U.S. € 20,00

Bank Austria Oberwart, BLZ.: 12000  
Kontonummer: 0185 39 791 00

**Mit Ihrer Spende leisten Sie einen Beitrag zur  
baulichen Umsetzung der GEDENKSTÄTTE  
KREUZSTADL**

Österreichische Post AG  
Infos.Post.Entgelt bezahlt

**In Kooperation mit:**  
K.B.K. - Kultur.Bildung.Kunst  
Burgenländischen Volkshochschulen  
Bundesverband Israelitischer Kultusgemeinden

**Gefördert von:**  
Österreichische Gesellschaft  
für Politische Bildung  
Land Burgenland

**Unterstützt von:**  
Stadtgemeinde Oberwart  
Mauthausen Komitee Österreich

